

Durch das Evokationsprivileg von 1423 waren mittelbar auch die Appellationen an auswärtige Gerichte abgeschnitten. Die Berufungen sollten vielmehr an die Hofgerichte gehen. Die letzteren wechselten ursprünglich ihren Ort mit dem Aufenthalte des fürstlichen Hoflagers. Erst als nach dem Aussterben der thüringischen Linie Kurfürst Ernst 1483 seinen Aufenthalt in Leipzig nahm, wurde hier ein ständiges Oberhofgericht eröffnet, das aber nach der Landestheilung von 1485 schon wieder aufhörte, weil seitdem Ernst in Weimar und Albrecht in Dresden seine Hofhaltung aufschlug. Damals wurden wieder in beiden Residenzen Hofgerichte eingesetzt und ausserdem von Albrecht für seinen thüringischen Landestheil ein solches in Eckardtsberge errichtet. Nach einer Zuschrift Albrechts an den Rath zu Dresden vom 13. August 1486 sollten die Hofgerichte zu Dresden und Eckardtsberge am 31. dieses Monats eröffnet werden¹⁾. Aber schon im Jahre

1) *Albrecht vonn gots gnadenn herzcog zcu Sachsenn ꝛ. Liebenn getrawenn. Unns ist mehrmals furkomen, wie sich die unsern beclagen, das sie noch der zeeit, szo das oberhofgericht etwan durch denn hochgebornn furstenn herrn Ernstenn herzcogen zu Sachsen, kurfurstenn ꝛ. unnsern liebenn bruder unnd unns zu haldenn verordennt unnd hynnach durch unnserere gehabte ertheilung vorruckt unnd ufgehobenn wurdenn, nicht wissens haben, wie sie sich rechten irholenn, auch wu sie die sachenn im dem berurttten oberhofgericht anhengigk wurden, zcu ußtrage zcu bringenn suchen solden. Wan wir dann nicht geneigt sein zcu horenn, das ymanz rechts mangel solle, sunder villmehr unnsere unnderthanen im fride und stadtlichem weßen zu haldenn einem iczlichen gnuglichs rechten zcum andern gestatten unnd zcu verhelffenn gewilliget unnd geflissenn sein, so habenn wir unnsere landen, furstenthumb unnd unnderthanen zcu enthaldung unnd zcu gutt zcwey hofgericht, das eine im lande zcu Meissenn inn unnsere wesentlichen hoffe zcu Dreßdenn, das andere im lande zcu Doringen zum Eckersperge, ann denn sich ein iczlicher rechten irholenn magk, zcu sitzenn unnd zcu halden vorordent, vor denn selbigenn gerichtenn auch ein iczlicher, der im bestimpten oberhofgericht anhangendenn sachenn hath, dem cleger, unnder wellichem der zcweier gericht gesessen ist, volgen unnd sein sach zcu ußtrag furenn magk, außgeschlossenn anhangende sachenn die bergwerk belangend, die haben wir durch unnsere aldenn hofmeister ernn Ditterichen von Schonberg ritter unnd andere bei ym im hofgericht gesessen zcu Leipzck vorschafft unnd vorordent zcu enden. EB sollen auch die bestimptenn hofgericht uf donnerstag noch Bartholome unnd die gericht der bergksachenn zcu haldenn uf*